

# Marie Curie Die Erste Frau Der Wissenschaft

Thank you very much for downloading **marie curie die erste frau der wissenschaft**. As you may know, people have look numerous times for their favorite books like this marie curie die erste frau der wissenschaft, but end up in malicious downloads.

Rather than enjoying a good book with a cup of coffee in the afternoon, instead they juggled with some infectious virus inside their laptop.

marie curie die erste frau der wissenschaft is available in our digital library an online access to it is set as public so you can get it instantly.

Our books collection saves in multiple countries, allowing you to get the most less latency time to download any of our books like this one.

Merely said, the marie curie die erste frau der wissenschaft is universally compatible with any devices to read

Technik und Gender : Technikzukuenfte als geschlechtlich codierte Ordnungen in Literatur und Film Adam, Marie-Hélène 2016-05-23

Eva ist an allem Schuld Renate Kronberg 2014-06-05 Eva mußte schon seit alters her für alles, was in der Welt schief lief, herhalten. Dies ist ein Versuch, sie wieder in das richtige Licht zu rücken und die Schandflecken von ihr abzuwaschen. Hier sollen auch die Evastöchter hervorgehoben werden, dies in uneigennütziger Weise um die Menschheit verdient gemacht haben ohn' Ansehen der Person, des Geschlechts oder der Religion.

*Bild der Wissenschaft* 1991

*Der Mann, der die Erde wog* Richard von Schirach 2017-10-30 »Wir lernen wieder zu staunen.« In den Geschichten, die Richard von Schirach erzählt, geht es um Menschen, deren Dramen, Irrtümer und Enttäuschungen uns oft mehr berühren als ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse. Viele sind heute vergessen wie der englische Exzentriker Henry Cavendish, der im 18. Jahrhundert mit Seilen, Bleikugeln und einem Messrohr das Gewicht der Erde erstaunlich genau herausfindet. Oder der Heidelberger Professor Gustav Robert Kirchhoff, der atemlos hervorstößt: »Das ist entweder Unsinn oder ein ganz großes Ding!« – ehe er mit seinem neu entworfenen Spektralapparat als Erster alle Elemente der Sonne bestimmt. Andere sind weniger vom Glück begünstigt wie Max Planck, der vom Schicksal geprüft wird wie Hiob. Ihm wird alles genommen, was er liebt, bis er gegen Kriegsende im Alter von achtundachtzig Jahren in einem Wäldchen Zuflucht sucht, mit einem Lager aus Laub und nur den Sternen über sich. Immer schwingt in den Geschichten eine Ehrfurcht vor der Schönheit der Schöpfung mit, geht es um die Leidenschaften und Leidenschaftlichkeit von Menschen, deren Unbeirrbarkeit und Kühnheit des Denkens zu bahnbrechenden Entdeckungen führte.

**Marie Curie. 100 Seiten** Alina Schadwinkel 2017-02-24 Marie Curie hat mit ihren wissenschaftlichen Forschungen zur Radioaktivität Bahnbrechendes geleistet. Zweimal wurde sie mit dem Nobelpreis ausgezeichnet, 1903 für Physik, 1911 für Chemie. Als Frau, die sich in einer traditionellen Männerdomäne zu behaupten wusste, ist sie noch heute ein Vorbild für junge Wissenschaftlerinnen auf der ganzen Welt. Dabei haben ihre Forschungen nicht nur die Entwicklung effektiver Krebstherapien ermöglicht, sondern ebenso die zivile und militärische Nutzung der Kernenergie. Alina Schadwinkel porträtiert Marie Curie als herausragende Forscherin und außergewöhnliche Frau.

**Puppy Love** Kelly Moran 2017-02-28 Starting over in Oregon, a young mother can't deny her animal attraction to the local vet in this "riveting romance that will pull at your heartstrings" (Patrice Wilton, New York Times bestselling author). After leaving a passionless marriage under the scrutiny of San Francisco's high society, Avery Stowe has moved to Redwood Ridge, Oregon. All she wants is a quiet place to raise her autistic daughter, Hailey. The last thing she needs is to fall for the local veterinarian, no matter how sweet and sexy he is. But the well-meaning patrons of her new hometown have other ideas, and it appears playing Cupid is one of them. Cade O'Grady has never met a woman he couldn't handle, but when Avery Stowe walks into his office late one night cradling an injured puppy, he's dumbstruck. Which might explain her total lack of interest in him. But now that she's working for his family's clinic, he doesn't have to lust from a distance. He might just have a chance at convincing Avery and her guarded heart that falling for the right man isn't a mistake. "The chemistry is sizzling in this series opener." —Library Journal

*Frauen Vorbilder für die Wissenschaft* Bettina Kremberg 2009-01-21 Das Buch möchte junge Akademikerinnen zur wissenschaftlichen Karriere ermutigen. Dazu werden ganz persönliche Erfahrungen und Anregungen vermittelt. Es wird gezeigt, dass Höhen und Tiefen auf ganz individuelle Art und Weise überwunden werden können, um ans Ziel zu gelangen.

**Frauen auf dem Weg zur Elite** Günther Schulz 2014-11-27

Reden, die die Welt veränderten Gerhard Jelinek 2009-11-07 Es sind oft wenige Worte, die entscheiden. Reden, die Geschichte schreiben. Reden, die den Lauf der Welt verändern. Jesus Christus, Bertha von Suttner, Marie Curie, Joseph Goebbels, Kaiser Hirohito, Leopold Figl, Bruno Kreisky, Margaret Thatcher, Helmut Kohl, Lech Walesa, Václav Havel, Michail Gorbatschow, Martin Luther King, Nelson Mandela. Oft bleibt von großen Leben ein Satz: Winston Churchill und sein "Blood, toil, tears, and sweat", John F. Kennedys Bekenntnis "Ich bin ein Berliner" oder Ronald Reagans Aufforderung: "Herr Gorbatschow, reißen Sie diese Mauer nieder." Der jetzige amerikanische Präsident Barack Obama verdankt seinen beispiellosen Erfolg vor allem drei Worten: "Yes, we can!" Er hat damit die Stimmungslage einer Generation und den Nerv der Zeit getroffen. Der zuvor weithin unbekannte Senator katapultierte sich mit einer Rede auf dem Parteitag seiner demokratischen Partei in Boston ins Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit. Eine große Rede spiegelt nicht immer die Wahrheit einer Epoche wider, es sind auch die großen Lügen, die Geschichte machen. Worte haben Kriege begonnen und Frieden geschaffen. Und sie kündeten von großer Weisheit – oder fatalen Irrtümern, wie Neville Chamberlains "Friede in unserer Zeit"-Rede, nachdem er mit Hitler 1938 das

Münchener Abkommen geschlossen hatte. Dieses Buch handelt von Reden, die Geschichte gemacht haben und es beschreibt die Geschichte dieser Reden.

**Ungleichheit, soziale Mobilität und Umverteilung** Norbert Berthold 2017-12-06 Seit Beginn der 1980er Jahre kam es in den reichen Volkswirtschaften zu einem starken Anstieg der Einkommensungleichheit, der begleitet ist von geringen Chancen, auf der Einkommensleiter emporzusteigen. Norbert Berthold und Klaus Gründler erläutern in ihrem Buch kurz und prägnant, wie Ökonomen Ungleichheit messen, wie sie sich in reichen und armen Volkswirtschaften entwickelt hat und wodurch sie entsteht. Die Autoren erläutern zudem in verständlichen Worten, von welchen Faktoren die soziale Mobilität, also die Aufstiegschancen innerhalb und zwischen den Generationen, abhängt. Während die zunehmende Ungleichheit die reichen Länder in gleicher Weise trifft, reagiert die nationale Politik jeweils völlig unterschiedlich auf diese Entwicklung. Das Buch zeigt, was die Reaktion der Politik beeinflusst und welche Faktoren die staatliche Umverteilung im politischen Prozess bestimmen.

*Madame Curie* Eve Curie 2013-02-06 Marie Skłodowska Curie (1867–1934) was the first woman scientist to win worldwide acclaim and was, indeed, one of the great scientists of the twentieth century. Written by Curie's daughter, the renowned international activist Eve Curie, this biography chronicles Curie's legendary achievements in science, including her pioneering efforts in the study of radioactivity and her two Nobel Prizes in Physics and Chemistry. It also spotlights her remarkable life, from her childhood in Poland, to her storybook Parisian marriage to fellow scientist Pierre Curie, to her tragic death from the very radium that brought her fame.

*Akademische Karrieren von Naturwissenschaftlerinnen gestern und heute* Ute Pascher 2013-05-16 Dieser Sammelband untersucht das Leben und die berufliche Rolle von Naturwissenschaftlerinnen im (vor-)letzten Jahrhundert sowie die wissenschaftshistorischen Analysen ihrer Rezeption. Die Beiträgerinnen stellen Ergebnisse aus aktuellen sozialwissenschaftlichen Forschungsvorhaben zur Karriereentwicklung insbesondere von Chemikerinnen vor, analysieren aus einer soziologischen Perspektive die Karriereförderung und stellen gendersensible Praxisbeispiele dar.

Kosmos 1967

**Furchtlose Frauen, die nach den Sternen greifen** Rachel Ignatofsky 2018-08-06 Frauen können alles erreichen! Vulkane erforschen, mit Gorillas leben, ins All fliegen – mit ihren einzigartigen Fähigkeiten, ihrem Mut und ihrem Wissensdrang sind die 50 außergewöhnlichen Frauen, die Rachel Ignatofsky in spannenden Porträts vorstellt, eine Inspiration für alle Frauen und Mädchen. Der wundervoll illustrierte New York Times-Bestseller feiert die Erfolge von Frauen wie Jane Goodall oder Marie Curie, die – allen Widrigkeiten zum Trotz – den Weg geebnet haben für die nächste Generation von Ingenieurinnen, Biologinnen, Mathematikerinnen, Ärztinnen und vielen mehr – und zeigt so, dass jeder seine Träume verwirklichen kann, solange man an sich selbst glaubt.

**Die Radioaktivität** Marie Curie 2015-09 Marie Curie brachte als Erste den Begriff "radioaktiv" für Strahlung von Uranverbindungen ein. Hier finden sich Vorträge über Radioaktivität, die die mehrfache Nobelpreisträgerin im Beginn des 20. Jahrhunderts an der Sorbonne hielt. Die Forschung zur Radioaktivität war noch sehr jung; erst kurz vor der Jahrhundertwende wies Henri Becquerel die Strahlung nach. Curie berichtet über Methoden der Forschung, radioaktive Mineralien, Uran, Thorium und radioaktive Substanzen, Gase, induzierte Radioaktivität und radioaktive Umwandlungen. Ein brisantes Stück Forschungsgeschichte und ein wichtiges Zeitdokument für die Geschichte der Frau in der Wissenschaft."

**Studienmaterial zu interdisziplinären Aspekten der Naturwissenschaftsdidaktiken** Kerstin Höner 2004

*First European Congress of Mathematics* Anthony Joseph 1994-08 The book contains the round table reports of the first European Congress of Mathematics, a new feature of this Congress devoted to furthering the contribution of mathematics to society and reporting on its interaction with the exact and social sciences. Topics: • Mathematics and the general public • Women and mathematics • Mathematics and educational policy • Let's cultivate mathematics! • Mathematical Europe: Myth or historical reality? • Philosophie des mathématiques : pourquoi ? comment ? • Mathématiques et sciences sociales • Mathematics and industry • Degree harmonization and student exchange programmes • The Pythagoras programme • Collaboration with developing countries • Mathematical libraries in Europe • Mathematics and economics • Mathématiques et Chimie • Mathematics in medicine and biology. This book is also available in hardcover as Volume 121 of the series *Progress in Mathematics*, where it forms part of the three-volume set *First European Congress of Mathematics*. Volumes I (Invited Lectures Part 1) and II (Invited Lectures Part 2) of this set are also available separately as Volumes 119 and 120, respectively, of *Progress in Mathematics*.

**Madame Curie** Eve Curie 1958 Das Leben der berühmten Physikerin und Nobelpreisträgerin Marie Curie, die das Radium entdeckte, wird von ihrer Tochter Eve erzählt. Anhand von Briefen, Tagebüchern und Erinnerungen schildert Eve Curie die Geschichte dieser ungewöhnlichen Frau, die 1867 in Warschau geboren wurde, als Studentin nach Paris ging und dort in jungen Jahren bereits mit ihren Entdeckungen die Naturwissenschaft unseres Jahrhunderts entscheidend prägte. Nach monatelangen Versuchen und unter Mithilfe ihres Mannes Pierre Curie gelingt es ihr, das Radium zu entdecken. 1903 beschließt daraufhin die Akademie der Wissenschaften in Stockholm, den Nobelpreis für Physik je zur Hälfte an Henri Becquerel und an Pierre und Marie Curie zu verleihen. Nach dem Tod ihres Mannes arbeitet Marie Curie unermüdlich weiter; sie hält als erste Frau Vorlesungen an der Sorbonne, und 1911 spricht ihr die Akademie der Wissenschaften den Nobelpreis für Chemie zu. Der Autorin half ihre Schwester, die Nobelpreisträgerin Irène Joliot-Curie

**Superfrauen 5 - Wissenschaft** Ernst Probst 2009 Dokument aus dem Jahr 2001 im Fachbereich Technik, Note: -, - (-), Veranstaltung: -, Sprache: Deutsch, Anmerkungen: Überarbeitete Neuerscheinung von 2009 (1. Auflage 2001), Abstract: Erstaunlich wenig bekannt ist immer noch, welche bedeutenden Leistungen tüchtige und kluge Frauen in Wissenschaft und Technik vollbracht haben. Dies liegt wohl daran, dass dieses Thema in Nachschlagewerken, Handbüchern und Lexika oft nicht gebührend oder gar nicht behandelt wird. Ob die

zumeist männlichen Autoren dieser Werke dies unwissentlich oder absichtlich getan haben, lässt sich nicht klären. Trotzdem hat es immer wieder couragierte und geniale Frauen gegeben, denen es gelungen ist, die Schranken des von Männern beherrschten Systems zu durchbrechen und ihren mathematischen, naturwissenschaftlichen oder technischen Interessen nachzugehen. Sei es die erste Mathematikerin Hypatia in Ägypten, die erste europäische Professorin Laura Bassi in Italien, die erste Programmiererin Ada Byron Countess of Lovelace in England oder die Kometenjägerin Caroline Herschel in Deutschland. Das vorliegende Taschenbuch *Superfrauen 5* will die grossen Leistungen, die Frauen in Wissenschaft und Technik zuzuschreiben sind, mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken. Es präsentiert 41 Lebensläufe in Wort und Bild sowie zahlreiche weitere kurze Hinweise auf verdienstvolle Forscherinnen. Es schildert, wie mühsam sich tapfere Frauen einen Platz in der Wissenschaftsgeschichte erkämpften

**Courage** Niklaus Kuster 2022-06-13 Gerade in der heutigen Zeit braucht es couragierte Menschen, die mutig für ihre Sache eintreten! Niklaus Kuster und Sarah Gaffuri haben sich in ihren Kurzporträts nicht nur auf die Suche nach Perlen spiritueller und mystischer Erfahrung gemacht. Sie stellen prägende, für die gesamte Menschheit unentbehrliche Persönlichkeiten vor, von denen wir besonders in unseren Tagen zehren: Lichtgestalten wie Mahatma Gandhi, Nelson Mandela, Jeanne d'Arc und Malala Yousafzai. Dabei werden Frauen wie Männer in ausgewogenem Verhältnis dargestellt; sie setzten sich für Humanität und Menschenwürde ein, weisen Wege einer weitherzigen Religiosität und prägten die Welt mit ihren Visionen. Darin, wie sie ihren Weg gingen, setzten sie Leuchtzeichen in Kunst und Kultur, Politik und Weltgestaltung, trugen mit Entdeckungen und Erfindungen zum Fortschritt bei und ermutigten zu Widerstand, wo immer Menschen, Gesellschaft und die Schöpfung unterdrückt wurden und werden.

**Bertelsmann Entdecker, Erfinder und Abenteurer** Katja Baier 2008

**Freidenker** 1921

**Nicht nur Madame Curie ...** Charlotte Kerner 1999

**Wie der Mensch seine Welt neu erschaffen hat** Ernst Peter Fischer 2014-07-08 „Wissenschaft wird von Menschen gemacht“ Mit diesem Zitat des Physikers und Humanisten Werner Heisenberg leitet Ernst Peter Fischer sein Buch über die „zweite Erschaffung der Welt“ ein. Seiner Auffassung nach nehmen wir diesen einfachen und an sich selbstverständlichen Satz nicht zur Kenntnis und erst, wie die Naturforscher mit ihren naturwissenschaftlichen und medizinischen Erträgen seit dem 17. Jahrhundert maßgeblich ihr und damit unser aller gegenwärtiges Leben geprägt und praktisch gestaltet haben. Er schreibt: "Tatsächlich ist es so, dass sich europäische Gesellschaften – nicht zuletzt die deutsche – im frühen 21. Jahrhundert nahezu vollständig und unumkehrbar in Abhängigkeit von wissenschaftlich-technischen Fortschritten etwa bei der Ressourcennutzung, der Energiegewinnung, der Krankenversorgung oder der Kommunikation entfaltet haben. Und ihre Geschichte – ihr Vorwärtstreben in die derzeitige Lage und ihr Aussehen – kann man nur verstehen, wenn man die dazugehörige Dynamik berücksichtigt, wenn man also die Geschichte der Wissenschaften und der mit ihren Kenntnissen möglichen Technik zur Kenntnis nimmt, die in ihrer

relevanten und aktuellen Form im frühen 17. Jahrhundert begonnen und den europäischen Sonderweg zum Wohlstand bereitet hat, den viele Millionen Menschen ganz selbstverständlich in wachsender Zahl genießen, ohne zu fragen, woher er kommt und welchen Ideen sie ihn zu verdanken haben."

Weibliche Arbeitswelten in der Wissenschaft Petra Hoffmann 2014-03-31 Zu Beginn des 20. Jahrhunderts versprachen wissenschaftliche Großprojekte den Akademien einen Prestigegewinn. Doch welchen Anteil hatten Frauen an der Realisierung dieser Forschungsprojekte? Petra Hoffmann untersucht am Beispiel der Berliner Wissenschaftsakademie die Einbeziehung von Frauen in die Wissenschaft und Forschungsverwaltung. Auf der Basis eines methodischen Ansatzes zum Arbeitssystem werden die Möglichkeiten ihres Zugangs, ihrer Teilnahme an der Forschungsarbeit und ihres Anerkennungserwerbs aufgezeigt. Die erste umfassende Arbeitsgeschichte der Akademieprojekte - und ein wichtiger Diskussionsbeitrag zur Frage nach dem Wandel des Geschlechterverhältnisses in der Wissenschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

*Lise Meitner* David Rennert 2018-10-02 Lise Meitners Biografie zeigt die unglaubliche Geschichte einer Frau, die sich gegen alle sozialen und politischen Widerstände durchsetzte. Albert Einstein galt sie als "unsere Madame Curie", den Nazis als unerwünschte Jüdin, der Boulevardpresse als "Mutter der Atombombe". Sie promovierte 1906 als zweite Frau an der Universität Wien in Physik und etablierte sich in der männerdominierten Wissenschaft. Vor den Nationalsozialisten floh Meitner 1938 nach Schweden, wo ihr zusammen mit Otto Frisch ihr größter Durchbruch gelang: die Entdeckung des Prinzips der Kernspaltung. Doch der verdiente Nobelpreis blieb ihr versagt. Die letzten Jahre ihres Lebens verbrachte sie in Cambridge. Die Autoren zeichnen Meitners Leben vor dem Hintergrund der rasanten Entwicklung der Atomphysik und der großen Katastrophen des 20. Jahrhunderts nach und geben neue Einblicke in die Welt der Wissenschaftlerin.

*Resilienz* Wolfgang Bilinski 2016-02-24 Rückschläge und Krisen sind Teil des Berufsalltags, doch entscheidend ist: Wie geht man mit ihnen um und wie wird man durch sie stärker? Dieses Buch gibt eine Anleitung, wie man Resilienz erlangen kann, um sein psychisches Immunsystem zu stärken. Zahlreiche Übungen, Arbeitsblätter und Best-Practice-Beispiele aus Wirtschaft und Sport helfen Ihnen, Resilienz aufzubauen und zu trainieren. So entwickeln auch Sie künftig neue Erfolge aus Krisen. Inhalte: Das Geheimnis von Optimismus und Erfolgsgeschichten So meistern Sie akute Krisen Verwandeln Sie Niederlagen in Erfolge Stärken Sie das Krisen-Immunsystem von Menschen und Organisationen

**High Heels oder Anzug** Anita Wimmer 2013-05-22 Dieser Ratgeber ist ein Muss für jede Frau, die in einem Unternehmen die Karriereleiter aufsteigen will. Anita Wimmer ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen der Macht. Die Leserinnen finden eine detaillierte Beschreibung der Spielregeln in Unternehmen und erhalten zudem konkrete Karrieretipps. Diese sind erfolgserprobt und praxisnah beschrieben. Daher sind sie leicht verständlich, funktionieren und sind sofort umsetzbar. Vielfältige Praxisbeispiele veranschaulichen ihre Ratschläge. Die Hintergrundinformationen helfen zu verstehen, wie ein Unternehmen funktioniert und wieso wann welches Verhalten passend und erfolgreich ist. Die Autorin hat sich der Unternehmenswelt

erfolgreich gestellt, die Spielregeln verinnerlicht und war mit 37 Jahren im Top-Management eines Dax-Konzerns. Sie gehörte zu den Jüngsten und war eine der wenigen Frauen auf dieser Ebene. Alle Tipps hat sie selbst in die Praxis umgesetzt und sind das Geheimnis ihres Erfolges! Und wann starten Sie Ihre Karriere? Dieser Ratgeber bringt Sie Ihrem Wunsch einen großen Schritt näher!

Marie Curie Barbara Goldsmith 2017-05-02 Marie Curie war eine Besessene, deren wissenschaftliche Karriere alle Rekorde brach. Sie ist die einzige Frau, die zwei Nobelpreise bekam, die erste, die diese Auszeichnung überhaupt erhielt. Bahnbrechend waren ihre Forschungen über Radioaktivität. Die renommierte Journalistin Barbara Goldsmith hat für die Recherche an diesem einfühlsamen Porträt noch immer schwer radioaktive Zeitdokumente eingesehen: Tagebücher, Briefe und Aufzeichnungen einer Ausnahmewissenschaftlerin und Frau, die für ihre Leidenschaft den eigenen Tod in Kauf nahm.

**Radio-active Substances** Marie Curie 1904

**Archäologie und Macht** Gabriele Uhlmann 2012 Seit seinen Anfängen bedient sich das Patriarchat der Mythografie, um seine Machtstrukturen zu legitimieren und aufrecht zu erhalten. Waren es in der Frühgeschichte religiöse Mythen, so hat sich die Mythenbildung und -tradition im Verlauf der Geschichte in andere Bereiche verlagert. Heute tragen ausgerechnet die Wissenschaften, von denen die Allgemeinheit Aufklärung und geistigen Fortschritt erwartet, in besonderem Maße zur Weiterverbreitung alter und Bildung neuer Mythen bei. In diesem Buch geht es um die Methoden der herrschenden Lehre, diese Mythen als Wahrheit zu verkaufen. Auf der Basis neuester anthropologischer und archäologischer Erkenntnisse kritisiert die Patriarchatsforscherin Gabriele Uhlmann die Rekonstruktion der vorpatriarchalen Menschheitsgeschichte durch die Archäologie. Am Beispiel des Massakers von Talheim vor 7.000 Jahren zeigt sie auf, welche Strategie gefahren wird, um für die gesamte Jungsteinzeit Patriarchat postulieren zu können.

**Gender schafft Wissen, Wissenschaft Gender** Dominik Gross 2009

*LITTLE GLORIA* Barbara Goldsmith 2011-08-24 This is a story of money, glamour, and scandal (on the highest level); a story of American society and of European royalty; a story of family strife exploding into one of the most dramatic and publicized court battles of the century—the battle for a solemn ten-year-old child, “little Gloria” Vanderbilt, who in 1934 was the object of the epic custody suit between her mother, the beautiful and penniless Vanderbilt widow, and her aunt, the famous Gertrude Vanderbilt Whitney, whose \$78 million could buy her anything she wanted. And what she wanted was “little Gloria.” The leading characters: Gloria Morgan, who was one of the fabled Morgan Twins (invented by society reporter “Cholly” Knickerbocker as the quintessential Café Society beauties) and who, as a shy, stammering eighteen-year-old, living on nothing a year, did what she was raised to do, becoming the wife of . . . Reggie Vanderbilt, at forty-three a worn-out alcoholic who had managed to go through almost \$25 million in fourteen years and who died only two years after his marriage to Gloria, leaving his beautiful young widow nothing but their baby, their baby’s untouchable trust fund, and the Vanderbilt name . . . Gloria Morgan’s twin, Thelma, who, as Lady Furness, was for years the mistress of the Prince of Wales (until she introduced him to her “best friend” Wallis

Simpson) . . . Gertrude Vanderbilt Whitney, Reginald's sister, a formidable Society woman, a sculptor and the founder of the Whitney Museum of American Art, a woman who conformed—on the surface—to everything expected of American royalty and yet lived a hidden second life as a passionate bohemian . . . And the child—little Gloria herself—shunted out of her mother's life, carted around Europe, depending for her existence on her neurotically overprotective nurse, Dodo, who never left her for a single day, and her mad Morgan grandmother, who insisted that her own daughter might murder the child for the Vanderbilt millions. Deserted, "dressed in rags," neglected, she became an almost mythic incarnation of "the poor little rich girl." This child, who was to grow up to become a world-famous fashion designer, her name—Gloria Vanderbilt—a household word. We come to understand and care about this child as we observe, close up, the astonishing lives and intrigues surrounding her. We see her at the age of ten brought to the courthouse, rushed through mobs of spectators, reporters, photographers. We follow a courtroom drama of sensation after sensation, the judge ultimately banning both public and press, the final scandalous testimony reaching to the heart of the English royal family. We listen to the parade of witnesses—servants, millionaires, society celebrities, aristocrats, family retainers. We watch the judge himself—a classic Tammany pol—becoming another of the many victims of the case, reviled on all sides. And finally we see little Gloria pushed to choose between her mother and her aunt, making the decision that will affect her whole life—with nobody ever asking her the basic question, "Why are you afraid?" For the first time, the thousands of pages of documents and sealed court testimony have been unearthed and explored. Hundreds of people have been interviewed. And a writer completely knowing about society and the period has used all this material to create a compelling narrative of vitality, resonance, and fascination. Combining her extraordinary abilities as an investigative reporter with the skills and sensitivity of a novelist, Barbara Goldsmith has given us a galvanizing story, a whole world of astonishing emotional and social circumstances, unforgettably revealed.

Homöopathie und... Eine Schriftenreihe, ein Glasperlenspiel Patrick C. Hirsch 2020-01-14 Patrick C Hirsch sieht sich hier zwei Personen vom homöopathischen Standpunkt her an, die auf den ersten Blick kaum etwas miteinander zu tun haben: Marie Curie und Steve Jobs. Ihre Gemeinsamkeit wird aber schnell deutlich: Es waren beides Genies, wenn auch unterschiedliche. Entsprechend unterschiedlich - aber dann doch wieder komplementär - fallen auch die Ergebnisse von Patrick C Hirschs Analyse aus.

Madame Curie und die Kraft zu träumen Susanna Leonard 2020-08-31 "Träume dir dein Leben schön, und mach aus diesen Träumen eine Realität." Marie Curie Paris, 1891. Schon als Kind träumte Marie davon, eines Tages der Enge ihrer von Russland besetzten polnischen Heimat zu entfliehen. Nun, 20 Jahre später, erfüllt sich dieser Traum: Marie darf an der Sorbonne studieren. Dafür musste sie hart kämpfen, denn eine Frau ist in der Welt der Wissenschaft nicht gern gesehen. Doch Marie weiß, was sie will. Trotz aller Anfeindungen stürzt sie sich in die Forschung – und ins Leben. Als sie dem charmanten Physiker Pierre Curie begegnet, ist ihr Glück perfekt. Pierre wird ihre große Liebe, eine Liebe, die ihresgleichen sucht. Mit Pierre erzielt sie bahnbrechende Erfolge. Doch der Preis dafür ist hoch, und Marie ahnt nicht, welche tragischen Schicksalsschläge das Leben noch für sie bereithält. Forscherin, Rebellin, Liebende – die Geschichte einer einzigartigen Frau, die die Welt verändern sollte



Obsessive Genius: The Inner World of Marie Curie (Great Discoveries) Barbara Goldsmith 2011-05-16 The bestselling, "excellent...poignant—and scientifically lucid—portrait" (New York Times Book Review) of the remarkable Marie Curie. Through family interviews, diaries, letters, and workbooks that had been sealed for over sixty years, Barbara Goldsmith reveals the Marie Curie behind the myth—an all-too-human woman struggling to balance a spectacular scientific career, a demanding family, the prejudice of society, and her own passionate nature. Obsessive Genius is a dazzling portrait of Curie, her amazing scientific success, and the price she paid for fame.

### **Sozialistische Monatshefte 1922**

*Zwischen Vorderbühne und Hinterbühne* Theresa Wobbe 2015-07-31 Bekräftigt die Wissenschaftsforschung vor allem die Binnendynamik der Wissenschaft und blendet dabei häufig die Wirksamkeit des Geschlechterunterschieds aus, so verkennt die Geschlechterforschung oftmals den Eigensinn des wissenschaftlichen Kontextes, wenn für sie nur der Geschlechterunterschied zählt. Die Beiträge dieses Bandes schlagen einen anderen Weg ein, wenn sie die Dynamik zwischen der Vorderbühne der Wissenschaft und der Hinterbühne des Familiensystems erkunden. Dass und wie eng die Kultur der Wissenschaft mit Geschlechterkonzepten verschränkt ist, diskutieren sie anhand verschiedener Sequenzen von der Frühen Neuzeit bis heute. Dabei wählen sie unterschiedliche methodische Zugänge, die von der Architekturgegeschichte über den Vergleich statistisch hoch aggregierter Daten bis zur Interpretation historischer Quellen reichen.

Teufelsweiber Carina Heer 2018-10-11 Wild. Verrucht. Mutig. Und manchmal auch richtig böse Dass Frauen manchmal richtig intelligent sein können, ist inzwischen auch in der hintersten Bank angekommen. Aber können sie auch mutig sein? Abgezockter als Lehmann Brothers? Witziger als Bastian Pastewka? Cooler als James Dean? Oder sogar grausamer als Jack the Ripper? Und ob sie das können! Für alle, die genau das schon lange gehaut haben, und erst recht für jene, die das nicht glauben, porträtiert Carina Heer mit einer guten Portion Humor und Ironie ganz unterschiedliche – bekannte und weniger bekannte – Frauen aus allen Zeiten und Ländern. Als Teufelsweib gilt man schnell – zumindest in den Augen der Männerwelt. Und da braucht es gar keinen Bund mit dem Teufel. Es reicht schon aus, besonders draufgängerisch, rücksichtslos oder allgemein besonders begabt und erfolgreich zu sein – also jetzt außer in den typisch weiblichen Künsten wie Sprachen, Handarbeit und, äh, Zuhören oder so. Echte Teufelsweiber eben, wie Gisela Werler, die an den Geldschaltern der jungen Bundesrepublik für Furcht und Nervenkitzel sorgte, oder die berühmt-berüchtigte Piratin Mary Read. Aber natürlich dürfen auch Namen wie Kleopatra, Marie Curie und Bonnie Parker nicht fehlen – um nur einige der Damen zu nennen, die wir unbedingt (neu) kennenlernen sollten!

**Karrieren ostdeutscher Physikerinnen in Wissenschaft und Forschung 1970 bis 2000** Heike Amos 2020-10-12 Welche Auswirkungen hatte die Wende auf die Karrierechancen von ostdeutschen Wissenschaftlerinnen? Verschlechterten sich insbesondere für Frauen aus den neuen Bundesländern die Berufs- und Aufstiegsmöglichkeiten? Heike Amos untersucht am Beispiel von Physikerinnen erstmalig, welche Folgen der Transformationsprozess für Wissenschaftlerinnen hatte. Die Umbrüche, so ein Ergebnis, trafen Physiker

und Physikerinnen zunächst gleichermaßen, erst nach 2000 wurde die Physik in den neuen Bundesländern wieder „männlicher und westdeutscher“. Anhand von vielen ungedruckten Dokumenten aus zwölf Archiven und eigens geführten Interviews mit Physikerinnen zeichnet Heike Amos die Berufswege der Wissenschaftlerinnen nach und erstellt eine „Gruppenbiographie“. Zu den bedenkenswerten Aussagen der Befragten gehört, dass sie – obwohl der Herbst 1989 von ihnen mehrheitlich als politisch befreiend erlebt wurde – die Jahre nach der Wende negativ erinnern. Sie nahmen diese Zeit als belastend, enttäuschend und undemokratisch wahr.